

LEICHTATHLETIK

Knapp vorbei an bayerischen Titeln

Zeug und Decrusch holen dreimal Bronze und einmal Silber



Eiserne Kondition bewies Sara Decrusch von der SG Hausham über 400 Meter Hürden. Sie sicherte sich Platz drei. © Ludwig Stuffer

Landkreis – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den bayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen sowie der Jugend U20 und U18 eine Silber- und drei Bronzemedailles gewonnen. Bis ins knapp 400 Kilometer entfernte Hösbach bei Aschaffenburg verschlug es die heimischen Sportler, um auf die Jagd nach Edelmetall, Finalplatzierungen und Bestleistungen zu gehen.

Nicht ganz so einfach war es für Sabrina Zeug von der SG Hausham in ihren drei Paradedisziplinen, zumal die hohe Leistungsdichte schon vorab spannende Entscheidungen prophezeit hatte. Im Hammerwurf der Frauen gewann die 33-jährige die Bronzemedaille: Das vier-Kilogramm-Wurfgerät schleuderte die erfahrene Athletin auf 50,14 Meter und schaffte damit eine neue Saisonbestleistung. Nicht zu schlagen war im hochklassigen Finale die mehrfache deutsche Jugend-Meisterin und international erfahrene Johanna

Marrwitz von der LG Stadtwerke München mit 61,11 Metern vor Leonie Liebenwald vom UAC Kulmbach mit 54,35 Metern.

Im Kugelstoß-Finale musste die LGO-Athletin diesmal alles geben und durfte keine Fehler machen. Technisch kam Zeug allerdings nicht in Schwung, und dies machte sich mit nur 12,81 Meter bemerkbar. In der Endabrechnung holte sie auch hier Bronze. Gold ging an die nationale Top-Siebenkämpferin Sofie Gröninger von der LG Sempt mit 13,73 Meter vor Franziska Schick von der LG Gendorf Wacker Burghausen mit 13,20 Meter. Machbare Leistungen für die Haushamerin, allerdings wollte es diesmal einfach nicht klappen.

Im Diskuswurf zeigte Sabrina Zeug eine gute Nervenstärke, ließ sich von ihren Gegnerinnen nicht aus dem Konzept bringen und wurde bayerische Vize-Meisterin. Ihre Ein-Kilogramm-Scheibe setzte sie auf 42,13 Metern hinter der Top-Favoritin Carolin Kupsch von der LG Stadtwerke München mit 45,51 Meter. Die gebürtige Föchingerin Martina Greithanner wurde im Trikot des TSV Münnerstadt Fünfte: Die 51-Jährige schaffte eine Saisonbestmarke mit 38,62 Meter.

Um ihren Wettkampftag und die weite Anreise perfekt zu füllen, startete Zeug noch im Speerwurf. Mit ihrer Jahresbestleistung von 37,80 Meter erreichte sie den fünften Rang und musste die Überlegenheit der erstplatzierten Luisa Tremel von der LG Stadtwerke München mit 50,41 Meter anerkennen.

Sara Decrusch von der SG Hausham präsentierte sich von ihrer besten Seite auf zwei sehr anspruchsvollen Distanzen in der Klasse der weiblichen Jugend U20. Auf ihrer Spezialstrecke über 400 Meter Hürden lieferte sie ein gekonntes Rennen und eine eiserne Kondition. Mit 67,92 Sekunden wurde sie mit der Bronzemedaille belohnt. Nicht zu schlagen war die nationale Elite-Athletin Pia Siedler vom VfL Buchloe mit 61,54 Sekunden.

Im 800-Meter-Lauf war Decrusch ebenfalls schnellste Oberbayerin: Mit ihrer neuen Bestzeit von 2:22,81 Minuten spurtete sie auf den fünften Platz und verfehlte Bronze um 2,50 Sekunden. Gold ging hier an die deutsche Top-Läuferin Emma Lindner von der LG Bamberg mit 2:09,12 Minuten.

Auf der 800-Meter-Distanz der männlichen Jugend U20 unterstrich Johannes Falkenstein sein Talent: Mit 1:59,23 Minuten stürmte er auf den fünften Rang und verbesserte damit seinen persönlichen Rekord. Bayerischer Meister wurde der favorisierte Malte Hofmann von der LG LK Aschaffenburg mit 1:55,52 Minuten.

An Bronze schrammte der Haushamer nach einem langen Endspurt auf der Zielgeraden um 1,19 Sekunden vorbei. In Bezug auf seine enorm starken Zeiten ist Falkenstein zweifelsohne der Senkrechtstarter dieser Saison, der förmlich aus dem Nichts in seiner ersten Wettkampfsaison in die Bayern-Elite stürmte.

LUDWIG STUFFER